

Handbuch

Ampeldruck

Version V 2.10

INHALTSVERZEICHNIS

1.	<i>Installation</i>	4
1.1	Mindestanforderungen:	4
1.2	Installations-CD	4
1.3	Programm freischalten	4
1.4	Demo Version	5
2.	<i>Beschreibung Menüleiste</i>	6
2.1	Hauptmaske	6
2.2	Die Menüleiste	6
2.3	Die Symbolleiste	7
3.	<i>Programmeinstellungen</i>	8
3.1	Standard-Datenpfad	8
3.2	<i>Druck Ist Einstellungen</i>	9
3.2.1	Schreibverzeichnis	9
3.2.2	Druck Ist aus EPB automatisch beenden	10
3.2.3	Automatische Abfrage Druck Ist speichern	10
3.3	<i>Arbeitsverzeichnis Ampelsim</i>	10
3.4	<i>Drucker Ausgabe</i>	10
3.5	<i>Schnittstellenauswahl</i>	10
3.5.1	Drucker-Schnittstelle	10
3.5.2	Steuer-Schnittstelle	11
4.	<i>Signalgruppenbezeichnung</i>	12
4.1	Signalgruppenbezeichnung eingeben	12
4.2	Signalgruppenbezeichnung laden	13
4.3	Signalgruppenbezeichnung speichern	13
5.	<i>Druck-Soll</i>	14
5.1	Bedienung Druckfenster	14
5.2	Deckblatt Soll-Ausdrucke	15
5.3	Druck Soll-Phasenplan	16
5.4	Druck Einschaltprogramme	17
5.5	Druck gezielte Ausschaltprogramme	17
5.6	Druck Ausschaltprogramme bei Störung	17
6.	<i>Druck-Ist</i>	18
6.1	Deckblatt Ist-Ausdrucke	18
6.2	Druck-Ist aus Datei	19
6.3	Druck-Ist speichern	20
6.4	Druck Ist aus EPB	20
6.5	Druck-Ist aus MPB 4000	23
6.6	Druck-Ist aus Simulationsprogramm	23
7.	<i>?</i>	24
7.1	Onlinehilfe	24
7.2	Info	24

1. Installation

1.1 Mindestanforderungen:

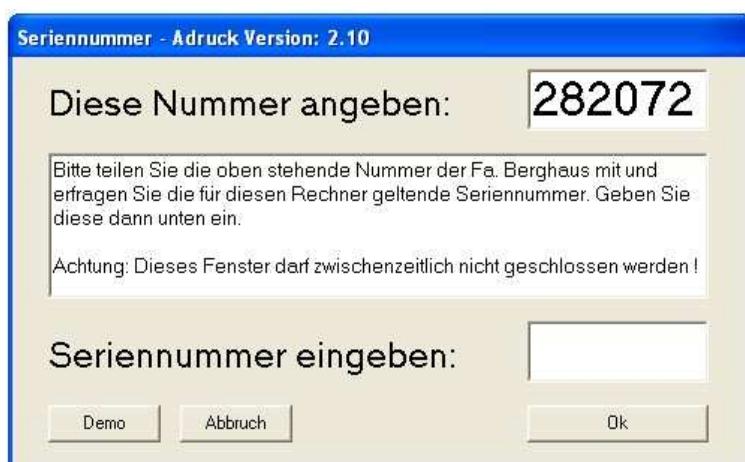
IBM-kompatibler Rechner mit Betriebssystem ab Windows 98, 16MB Hauptspeicher, Maus, empfohlene Grafikauflösung 1024 x 768 (16 Bit Farbtiefe)

1.2 Installations-CD

Beim Einlegen der CD startet automatisch das Installationsmenü. Startet wider Erwarten das Installationsmenü nicht automatisch, dann bitte das Programm Setup.exe durch Doppelklick im Hauptverzeichnis der CD starten. So wird das Installationsprogramm manuell gestartet. Zur Installation der Software folgen Sie bitte den Anweisungen

1.3 Programm freischalten

Beim erstmaligen Programmstart erscheint folgendes Fenster wenn das Programm noch nicht freigeschaltet wurde:



Um die Programminstallation abzuschließen, muss das Programm mit einer Seriennummer aktiviert werden.

Die angezeigte sechsstellige Zahl oben rechts in diesem Fenster muss der Fa. Peter Berghaus GmbH telefonisch mitgeteilt werden, zusätzlich ist das beiliegende Fax - Formular an uns zu faxen. Sie erhalten dann umgehend Ihren Aktivierungscode.

Die mitgeteilte Zahl geben Sie dann bitte im Feld Seriennummer ein. Mit Bestätigen der „OK“ Taste ist die Installation abgeschlossen und das Programm kann benutzt werden

Hinweise:

1. Das Fenster mit der angezeigten Nummer darf zwischenzeitlich nicht geschlossen werden.
2. Der mitgeteilte Aktivierungscode ist nur für eine einmalige Programminstallation gültig. Für weitere Installationen auf anderen Computern muß das Setup Programm ausgeführt werden und Vorgang wie oben beschrieben wiederholt werden.
3. Wird keine Seriennummer eingegeben, so kann mit Klicken auf die Schaltfläche „Demo“ eine Demoversion gestartet werden. **☞ 1.4**

1.4 Demo Version

Die Demoversion kann beliebig oft gestartet werden, die Funktionen sind aber eingeschränkt.

Die Bedienung ist die gleiche, wie die der Vollversion.

Beschreibung ab Kapitel 2.

2. Beschreibung Menüleiste

2.1 Hauptmaske

Nach dem Start des Programms erscheint folgendes Fenster:



2.2 Die Menüleiste

Über die Menüleiste werden in den einzelnen Menüpunkten die jeweiligen Funktionen aufgerufen. Die Beschreibung der einzelnen Menüpunkte erfolgt in den jeweiligen Kapiteln.
Folgende Menüpunkte stehen dabei zur Auswahl:



Datei

In diesem Menüpunkt befinden sich die Menüpunkte für Gruppenbezeichnung, Datenablage, Neues Programm und Programm beenden.

Drucken

In diesem Menüpunkt werden die Druckfunktionen aufgerufen.

Programmeinstellungen

Öffnet das Fenster für die Programmeinstellungen.

?

In diesem Menüpunkt wird die Onlinehilfe und das Info-Menü aufgerufen.

2.3 Die Symbolleiste

In der Symbolleiste werden über die Schaltflächen einzelne Menüpunkte / Funktionen direkt aufgerufen. Wird der Mauszeiger über eine Schaltfläche geführt, so erscheint eine Kurzinformation zu der entsprechenden Schaltfläche.



Folgende Schaltflächen stehen zur Auswahl (von links nach rechts):

Neues Programm (Daten löschen), Signalgruppenbezeichnung eingeben, Signalgruppenbezeichnung speichern, Datei laden und Programmeinstellungen.

Die Beschreibung der einzelnen Menüpunkte wird in den einzelnen Kapiteln separat beschrieben.

3. Programmeinstellungen

In diesem Menüpunkt werden sämtliche Grundeinstellungen des Druckprogramms vorgenommen.

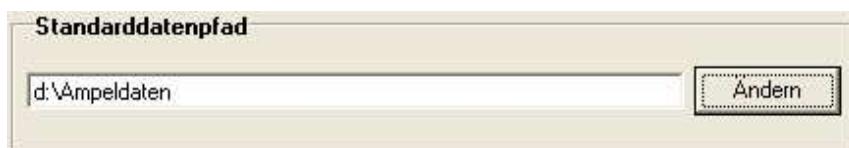
Hinweis:

Die eingestellten Werte sind nicht programmabhängig und werden nicht mit den Programmdaten gespeichert.



3.1 Standard-Datenpfad

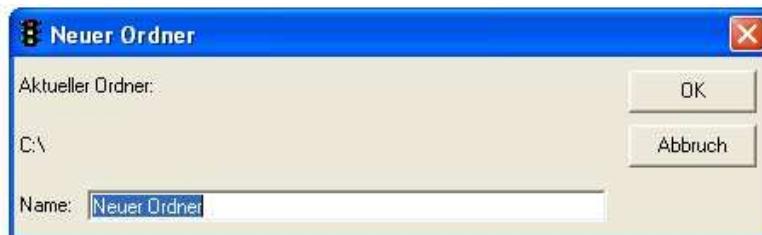
In diesem Einstellungsmenü wird der gewünschte Standard-Datenpfad eingestellt. Diese Einstellung wird dann als Voreinstellung in dem Menü Daten laden / Daten speichern sowie Signalgruppenbezeichnung laden / speichern vorgegeben.



Mit der Schaltfläche **Ändern** kann die Einstellung verändert werden, dazu öffnet sich folgendes Fenster:



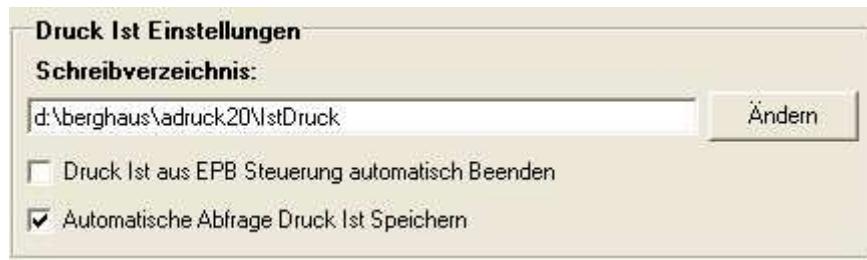
Über die Schaltfläche Neuer Ordner kann in dem gerade aktiven Verzeichnis ein neues Unterverzeichnis erstellt werden.
Dazu erscheint folgendes Fenster:



Im Feld **Name** den gewünschten Verzeichnisnamen eingeben und mit der Schaltfläche **OK** bestätigen.
Das Fenster wird geschlossen und das Verzeichnis wird im eingestellten Datenpfad erstellt.

3.2 Druck Ist Einstellungen

In diesem Einstellungsmenü werden die Grundeinstellungen für den Ist-Druck vorgenommen.



3.2.1 Schreibverzeichnis

In dem Feld Schreibverzeichnis wird das Standardverzeichnis gewählt in dem die Druck-Ist-Daten gespeichert bzw. geladen werden.

Über die Schaltfläche Ändern kann dieses verändert werden.

Die Einstellung wird wie im Menüpunkt Standard-Datenpfad beschrieben vorgenommen. ↗ 3.1

3.2.2 Druck Ist aus EPB automatisch beenden

Bei Aktivierung wird ein vom Druckprogramm gestarteter Druck-Ist, automatisch nach der eingestellten Zeit wieder ausgeschaltet.

Hinweis:

Diese Funktion steht nur zu Verfügung wenn die Steuerschnittstelle aktiviert wurde. [☞ 3.2](#)

3.2.3 Automatische Abfrage Druck Ist speichern

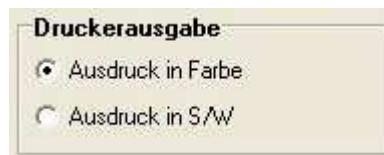
Bei Anwahl dieser Option erscheint nach dem Beenden eines Ist-Ausdruckes aus einer Steuerung eine Abfrage, ob die Daten von diesem Ausdruck gespeichert werden sollen. [☞ 6.3](#)

3.3 Arbeitsverzeichnis Ampelsim

Hier wird das Verzeichnis eingestellt, in welchem das Simulationsprogramm installiert wurde. Die Einstellung wird vorgenommen wie im Menüpunkt Standard-Datenpfad beschrieben. [☞ 3.1](#)

3.4 Drucker Ausgabe

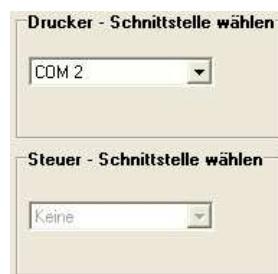
Hier wird die gewünschte Druckerausgabe (SW oder Farbe) eingestellt. Diese Einstellung hat keine Einwirkung auf die grafische Darstellung der Ausdrucke auf dem Bildschirm.



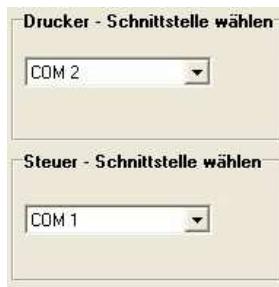
3.5 Schnittstellenauswahl

3.5.1 Drucker-Schnittstelle

Über die ausgewählten Schnittstellen findet der Datenaustausch zwischen PC und der Steuerung statt. Wurde die Steuerschnittstelle nicht aktiviert, so wird zum Empfang der Druckdaten sowie beim Auslesen der Daten aus einer Steuerung die eingestellte Druckerschnittstelle verwendet.



Wurde die Steuerschnittstelle aktiviert, so werden für die Druckdaten sowie für die Steuerschnittstelle getrennte Schnittstellen verwendet.



Druckerschnittstelle

Über die hier eingestellte Schnittstelle werden die Druckdaten aus der Steuerung für die grafische Aufbereitung empfangen.

Hinweis:

Verbinden Sie die Drucker-Schnittstelle am Steuergerät mit der gewählten seriellen Schnittstelle am PC unter Zuhilfenahme des Verbindungskabels (ggf. mit dem Adapterstecker EPB bzw. MPB).

Ist keine Steuerschnittstelle vorhanden oder nicht aktiviert, so müssen die Ist-Ausdrucke am jeweiligen Steuergerät manuell gestartet bzw. beendet werden.

Bei dem Simulationsprogramm muss der Druck-Ist generell manuell bedient werden.

3.5.2 Steuer-Schnittstelle

Um den Druck-Ist am Steuergerät über das Druckprogramm zu starten, muss dazu die Steuerschnittstelle in der Auswahlbox aktiviert werden.

Ist diese aktiviert, so kann die gewünschte Schnittstellenauswahl für die Steuerfunktion eingestellt werden. Hierzu verbinden Sie bitte mit dem Verbindungskabel die PC-Schnittstelle am Steuergerät mit der gewählten seriellen Schnittstelle am PC.

Zusätzlich wird die Schaltfläche **Schnittstellen tauschen** eingeblendet.

Bei Betätigung werden die eingestellten Schnittstellen der Steuerungsschnittstelle mit der Drucker-schnittstelle getauscht.



Hinweis:

Bei der Anlage **MPB** ist die Funktion Steuerschnittstelle **ohne** Funktion

Ist eine eingestellte Schnittstelle belegt oder es ist nur eine am PC vorhanden, wird diese Auswahl über eine Fehlermeldung verhindert.

Das Einstellungsmenü kann dann nur geschlossen werden, wenn die Schnittstellen richtig eingestellt wurden.

Wurden Änderungen an den Schnittstelleneinstellungen vorgenommen, so werden diese erst nach einem erneuten Programmstart übernommen. Es erscheint folgendes Hinweisfenster:



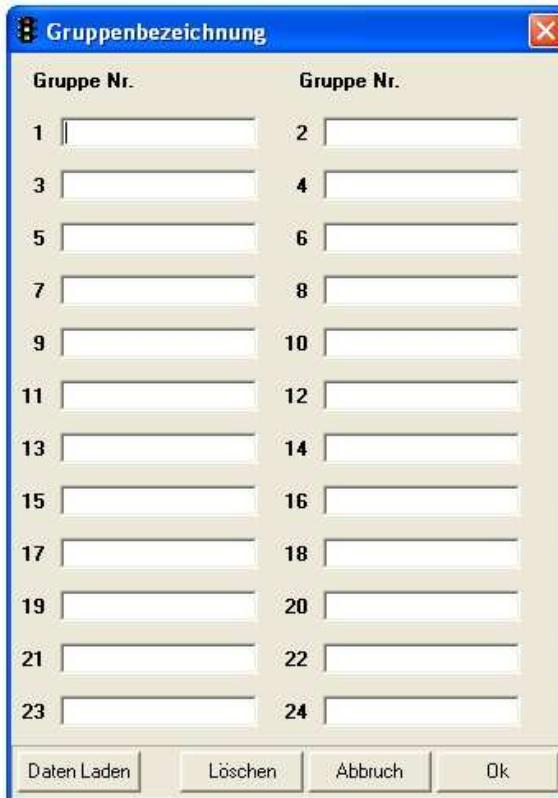
4. Signalgruppenbezeichnung

4.1 Signalgruppenbezeichnung eingeben

Wurde ein Programm aus einer Datei geladen und es ist keine Namensbezeichnungen vorhanden, kann in diesem Menüpunkt zu jeder Signalgruppe eine Namensbezeichnung eingegeben werden.

Hinweis:

Werden die Daten aus einer Steuerung ausgelesen, werden keine Namensbezeichnungen mit ausgelesen, denn diese Informationen befinden sich nicht in der Steuerung.



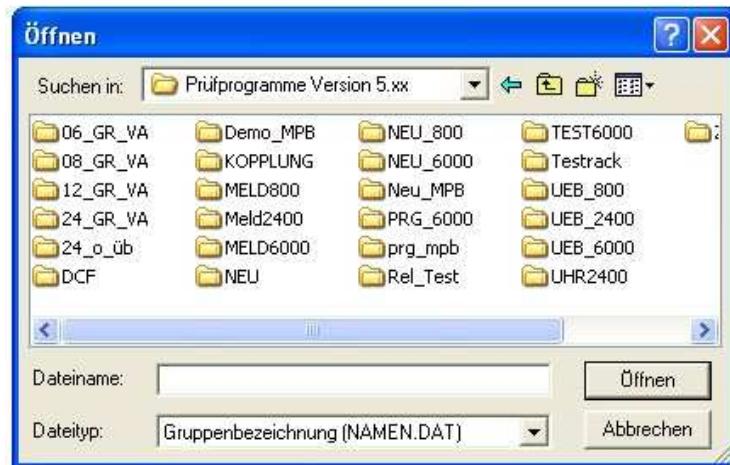
Hier kann für jede Gruppe eine Signalgruppenbezeichnung eingegeben werden, die Eingabe ist auf 10 Zeichen pro Signalgruppe begrenzt.

Die eingegebene Gruppenbezeichnung wird dann in den einzelnen Ausdrucken hinter der jeweiligen Signalgruppe eingeblendet.

Über die Schaltfläche **Daten Laden** kann eine gespeicherte Namenstabelle geladen werden. ↗ 4.2

4.2 Signalgruppenbezeichnung laden

Die Anwahl **Gruppenbezeichnung laden** öffnet ein Fenster zur Einstellung des gewünschten Verzeichnisses, in dem sich die zu ladende Datei befindet.

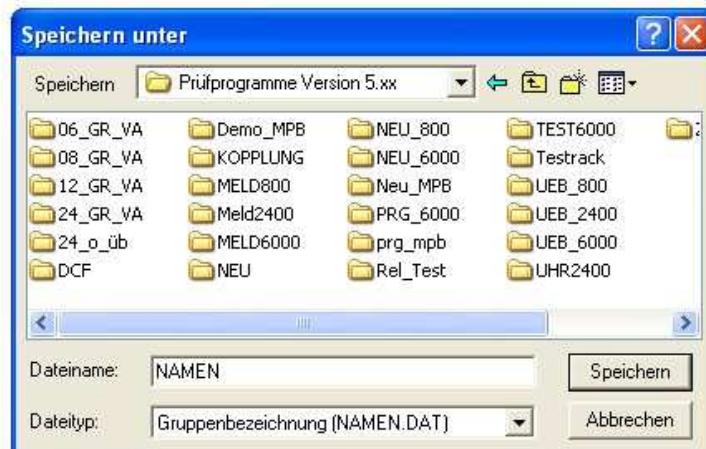


Das gewünschte Verzeichnis wird mit der linken Maustaste (Doppelklick) angewählt, es werden dann die vorhandenen Dateien vom Typ NAMEN.DAT angezeigt.

Mit der **Öffnen**-Taste wird dann die markierte Datei (Namen.dat) geladen.

4.3 Signalgruppenbezeichnung speichern

Nach Anwahl **Signalgruppenbezeichnung speichern** öffnet sich folgender Speichern Dialog:



Nach Bestätigung mit der Schaltfläche **Speichern** wird die Namenbezeichnung im eingestellten Verzeichnis gespeichert.

Ist diese Datei bereits vorhanden, erfolgt eine Abfrage ob diese überschrieben werden soll.

Hinweis:

Es wird nur die Signalgruppenbezeichnung gespeichert und keine Daten des Ampelprogramms. Wird im Feld Dateiname eine andere Bezeichnung als „Namen“ eingegeben, so wird diese Datei bei der Funktion Daten aus Datei laden nicht mit geladen.

5. Druck-Soll

5.1 Bedienung Druckfenster

Unterhalb der grafischen Darstellung sind die Bedienelemente bzw. Anzeigen angeordnet.



Wurde die Messfunktion aktiviert, ändert sich die Bedienleiste folgendermaßen:



Anzeigen:

Über ein Lineal (schwarze Linie) kann im Programm jede einzelne Sekunde des Phasenplans markiert werden, die Position des Lineals wird im Feld **Position** angezeigt.

Hinter dem Feld **Messpunkt** wird die Sekunde angezeigt auf welcher der Messpunkt gesetzt wurde (wird durch eine rote Linie dargestellt). Hinter dem Feld **Abstand Messpunkt** wird die Differenz zwischen dem gesetzten Messpunkt und der Position des Lineals angezeigt.

Im Anzeigefeld hinter **Seite** wird die aktuelle Seite von den vorhandenen Seiten angezeigt.

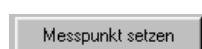
Hinter dem Feld **Prog:** wird das aktuelle Programm angezeigt.

Über die Wippschaltfläche **Kopien** bestimmt man die Anzahl der gewählten Ausdrucke, nach Start der Druckfunktion wird diese wieder auf den Wert "1" zurück gesetzt.

Schaltflächen:

 Blendet die Schaltfläche **Messpunkt setzen** und die zugehörigen Anzeigen ein

 Blendet die Schaltfläche **Messpunkt setzen** und die zugehörigen Anzeigen aus

 Setzt den Messpunkt auf die aktuelle Position des Lineals

 Zur Anfangsseite (Deckblatt)

 eine Seite zurück

 Lineal 1 Sekunde zurück

 halbe Seite vor / zurück

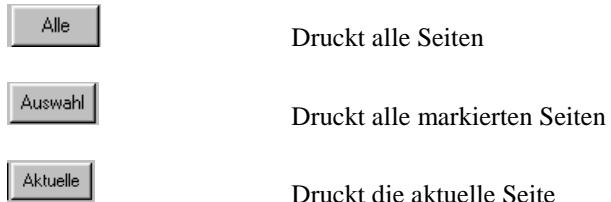
 Markiert aktuelle Seite für die Druckauswahl

 Lineal 1 Sekunde vor

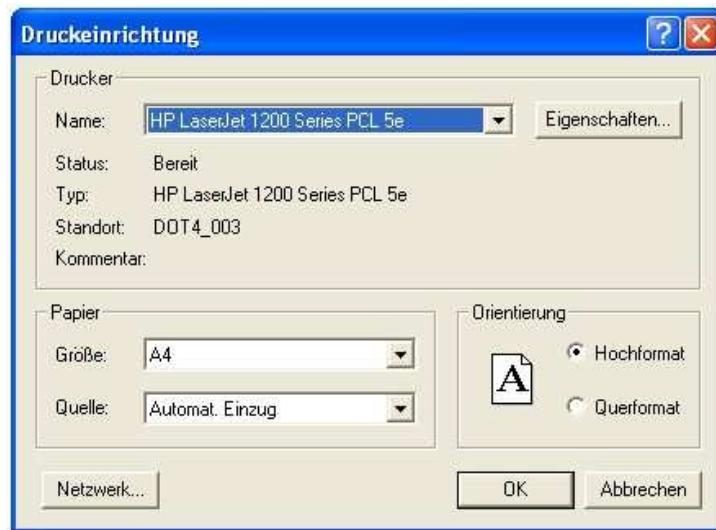
 eine Seite vor

 zur letzten Seite

Über folgende Schaltflächen können die dargestellten Programme ausgedruckt werden:



Wird eine Druckfunktion angewählt, erscheint erst ein Fenster zur Druckereinrichtung. Nach Auswahl des Druckers wird mit Anwahl der Schaltfläche **OK** der Druckvorgang gestartet.



5.2 Deckblatt Soll-Ausdrucke

Wurde ein Soll-Ausdruck angewählt, erscheint als erste Seite immer folgendes Deckblatt:

Programm	:	1	Legende:	Gruppe	Bezeichnung	Rot	Üb.	Grün von bis	Rot/Gelb	Gelb	Dehnpunkt	Dehnzeit	Zeitlücke	Wartepunkt
Umlaufzeit	:	86 s	█ Rot	1 B	6666666666	X		000-020	1	4	000/000	000/000	000/000	000
			█ Gelb	2			X	030-060	1	4	000/000	000/000	000/000	000
EZP	:	0 s	█	3			X	065-075	0	0	000/000	000/000	000/000	000
AZP	:	0 s	█ Grün	4			X	000-000	0	0	000/000	000/000	000/000	000
GSP	:	8 s	█	5			X	000-000	0	0	000/000	000/000	000/000	000
			█ Rot+Gelb	6			X	000-000	0	0	000/000	000/000	000/000	000
SYN 1	:	10 s	█	7			X	000-000	0	0	000/000	000/000	000/000	000
SYN 1 Verz.	:	9 s	█ Blinken	8			X	000-000	0	0	000/000	000/000	000/000	000
SYN 1 Weiter	:	30 s	█	9			X	000-000	0	0	000/000	000/000	000/000	000
			█ Rot+Blinken	10			X	000-000	0	0	000/000	000/000	000/000	000
SYN 2	:	0 s	█	11			X	000-000	0	0	000/000	000/000	000/000	000
SYN 2 Verz.	:	0 s	█ Grün+Blinken	12			X	000-000	0	0	000/000	000/000	000/000	000
SYN 2 Weiter	:	0 s	█	13			X	000-000	0	0	000/000	000/000	000/000	000
			█ Grün+Gelb	14			X	000-000	0	0	000/000	000/000	000/000	000
V = Dehnpunkt			█	15			X	000-000	0	0	000/000	000/000	000/000	000
A = Wartepunkt			█ Dunkel	16			X	000-000	0	0	000/000	000/000	000/000	000
B = Störungsblinke			█	17			X	000-000	0	0	000/000	000/000	000/000	000
↑ = Messpunkt				18			X	000-000	0	0	000/000	000/000	000/000	000
				19			X	000-000	0	0	000/000	000/000	000/000	000
Standort:		20					X	nnn-nnn	n	n	nnn/nnn	nnn/nnn	nnn/nnn	nnn

Below the table are buttons for 'Seite: 1 von 2', 'Position:', 'Prog: 1', 'Kopien: 1', and 'Beenden'.

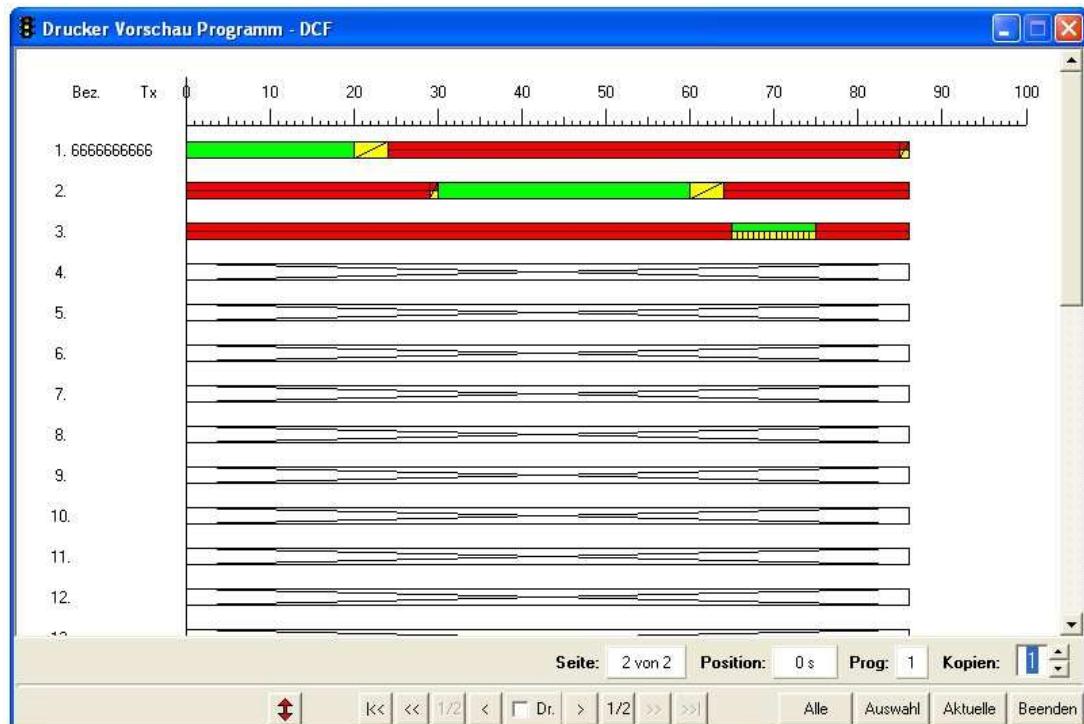
Auf diesem Deckblatt werden die Grunddaten des gewählten Programms angezeigt (Standort, Auftraggeber, Umlaufzeit etc.).

Zusätzlich werden die wichtigsten Gruppendaten (Grünzeiten, Rot/Gelb, Gelbzeiten Dehnpunkte etc.) ebenfalls angezeigt.

Über die Schaltfläche  gelangt man zur nächsten Seite.

5.3 Druck Soll-Phasenplan

Bei Anwahl werden die einzelnen Programme, je nach Programmfreigabe, zum Ausdruck im Menü Soll angeboten.

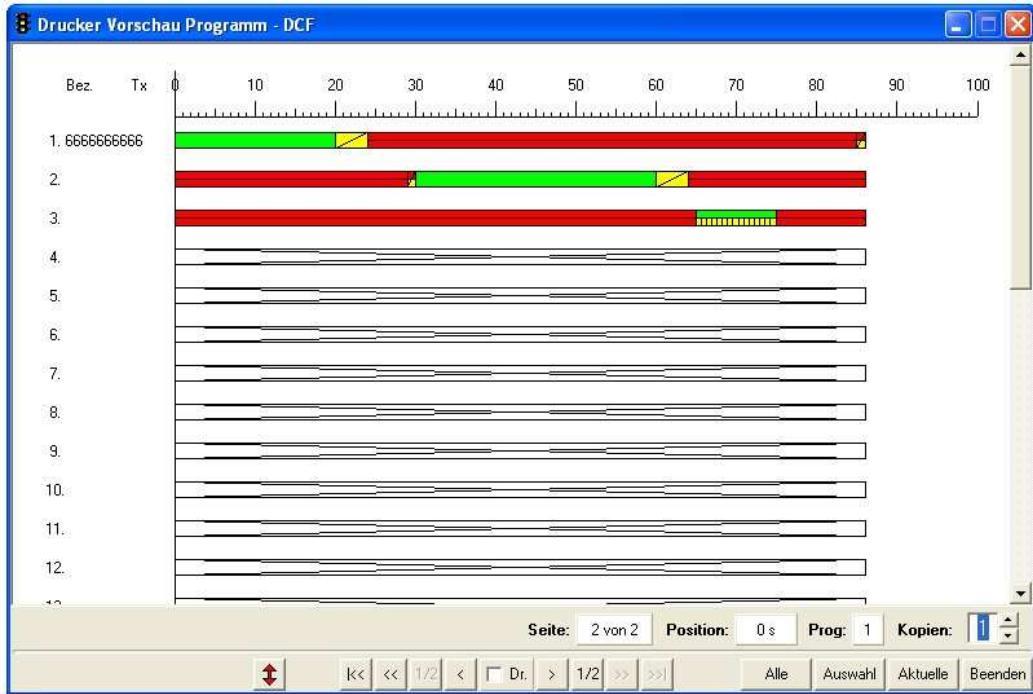


Hinweis:

Wurde kein Programm geladen, wird nur Programm 1 zum Ausdruck angezeigt, jedoch erscheint bei Anwahl nur ein Deckblatt. **☞ 5.2**

Für den Druck Soll werden nur Daten, die aus einer Datei geladen bzw. aus einer Steuerung ausgelesen wurden zum Ausdruck verwendet.

Auf der folgenden Seite wird der grafische Signalzeitenplan dargestellt, es öffnet sich folgendes Fenster:



Es werden ober- und unterhalb der Seite das Sekundenraster und am linken Rand fortlaufend die Gruppen mit Signalgruppenbezeichnung (falls vorhanden) eingeblendet.

Innerhalb des Sekundenrasters werden alle Gruppendedaten grafisch angezeigt, zusätzlich werden Dehn- und Handrastpunkte (falls vorhanden) dargestellt.

Pro Bildschirmseite / Ausdruck werden 100 Sekunden angezeigt bzw. ausgedruckt.

Bedienung der Schaltflächen siehe Bedienung Druckfenster. [☞ 5.1](#)

5.4 Druck Einschaltprogramme

Bei Anwahl Druck Einschaltprogramme werden, wie beim Druck Soll, die freigegebenen Programme zur Anwahl und Ausdruck eingeblendet.

Als erste Seite erscheint ein Deckblatt mit den Grunddaten. [☞ 5.2](#)

Bedienung der Schaltflächen siehe Bedienung Druckfenster. [☞ 5.1](#)

5.5 Druck gezielte Ausschaltprogramme

Bei Anwahl Druck gezielte Ausschaltprogramme werden, wie beim Druck Soll, die freigegebenen Programme zur Anwahl und Ausdruck eingeblendet.

Als erste Seite erscheint ein Deckblatt mit den Grunddaten. [☞ 5.2](#)

Bedienung der Schaltflächen siehe Bedienung Druckfenster. [☞ 5.1](#)

5.6 Druck Ausschaltprogramme bei Störung

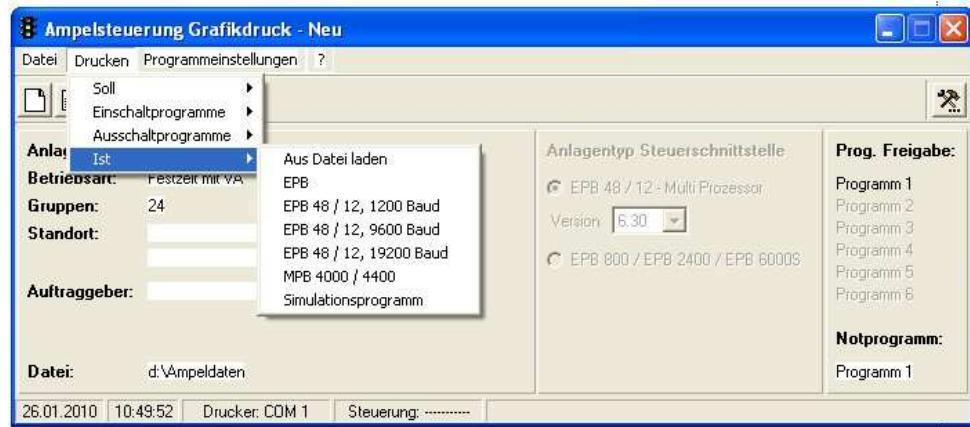
Bei Anwahl Druck Ausschaltprogramme bei Störung werden, wie beim Druck Soll, die freigegebenen Programme zur Anwahl und Ausdruck eingeblendet.

Als erste Seite erscheint ein Deckblatt mit den Grunddaten. [☞ 5.2](#)

Bedienung der Schaltflächen siehe Bedienung Druckfenster. [☞ 5.1](#)

6. Druck-Ist

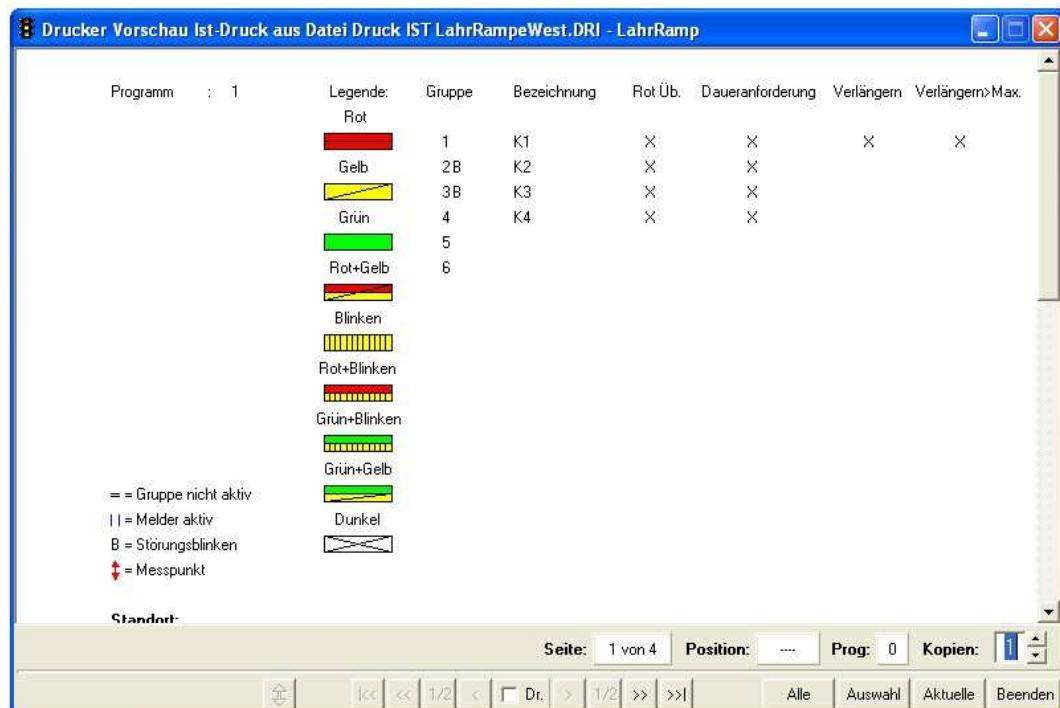
In diesem Menüpunkt befinden sich die Aufrufe der jeweiligen Druck-Ist-Funktionen.



6.1 Deckblatt Ist-Ausdrucke

Wurden Daten geladen bzw. es ist ein Ist-Ausdruck aktiv, erscheint als erste Seite ein Deckblatt mit Grunddaten.

Bedienung der Schaltflächen siehe Bedienung Druckfenster. **☞ 5.1**



6.2 Druck-Ist aus Datei

In diesem Menüpunkt wird ein abgespeicherter Druck-Ist geladen und anschließend zur Ansicht bzw. zum Ausdruck angeboten.

Bei Anwahl wird über folgendes Fenster die gewünschte Datei für den Ist-Ausdruck geladen:

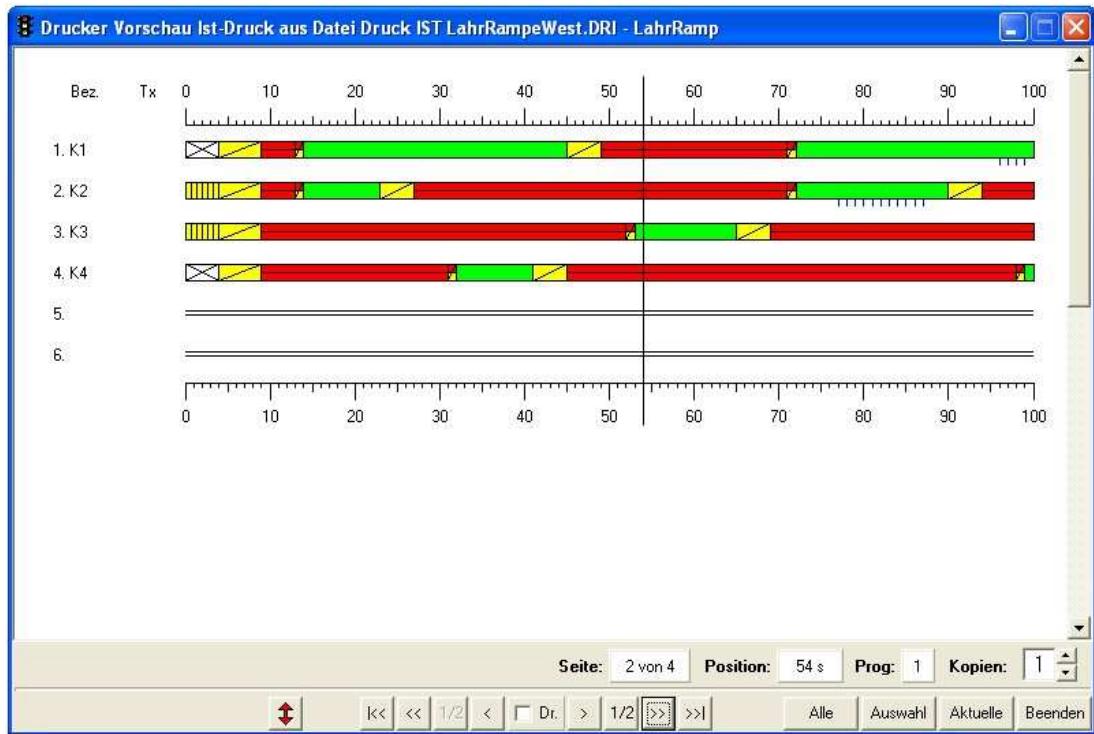


Es werden alle Dateien mit der Endung *.DRI zur Auswahl angezeigt.

Bitte die gewünschte Datei mit der linken Maustaste anwählen und über die Schaltfläche **Öffnen** bzw. mit einem Doppelklick laden.

Wurden die Daten geladen, erscheint als erste Seite ein Deckblatt mit Grunddaten. ↗ **6.1**

Auf den nachfolgenden Seiten wird der Ist-Ausdruck grafisch dargestellt.



Bedienung der Schaltflächen siehe Bedienung Druckfenster. ↗ **5.1**

6.3 Druck-Ist speichern

Wird ein Druck-Ist aus EPB beendet, erfolgt anschließend eine Abfrage ob die mitgeschriebenen Daten gespeichert werden sollen.



Hinweis:

Die Abfrage erfolgt nur wenn die Funktion Automatische Abfrage Druck-Ist speichern aktiviert wurde.
☞ 3.2.3

6.4 Druck Ist aus EPB

Bei Anwahl Druck-Ist aus einer Steuerung (EPB, MPB + Simulationsprogramm) erfolgt vorher eine Abfrage ob die vorhandene Gruppenbezeichnung gelöscht werden soll.



In diesem Menüpunkt wird der Druck-Ist aus einer EPB-Steuerung mitgeschrieben, ggf. gestartet und anschließend zur Ansicht bzw. zum Ausdruck angeboten.

Je nach Anlagentyp ist der jeweilige Menüaufruf zu wählen. So sind bei EPB 48 / 12 in der Programmierung verschiedene Baudaten wählbar, je nach Programmierung muss dann der passende Aufruf angewählt werden.

Wird ein nicht passender Aufruf angewählt, erscheinen keine Daten im Drucker-Vorschaufenster.



Ist die Steuerschnittstelle aktiviert, muss noch der Anlagentyp gewählt werden. Je nach eingestelltem Anlagentyp muss noch die passende Version ausgewählt werden.

Konnte keine Verbindung zur Steuerung aufgebaut werden, erscheint eine entsprechende Hinweismeldung.



Ist die Steuerschnittstelle deaktiviert, ist diese Auswahlmöglichkeit gesperrt. Dann muss der Druck-Ist manuell an der Steuerung gestartet werden.

Als Kontrolle ob Daten empfangen werden, werden im Drucker-Vorschaufenster die übertragenen Daten angezeigt.

Dieses Fenster kann über die Schaltfläche **Ausblenden** in der grafischen Anzeige aus- bzw. wieder eingeblendet werden.

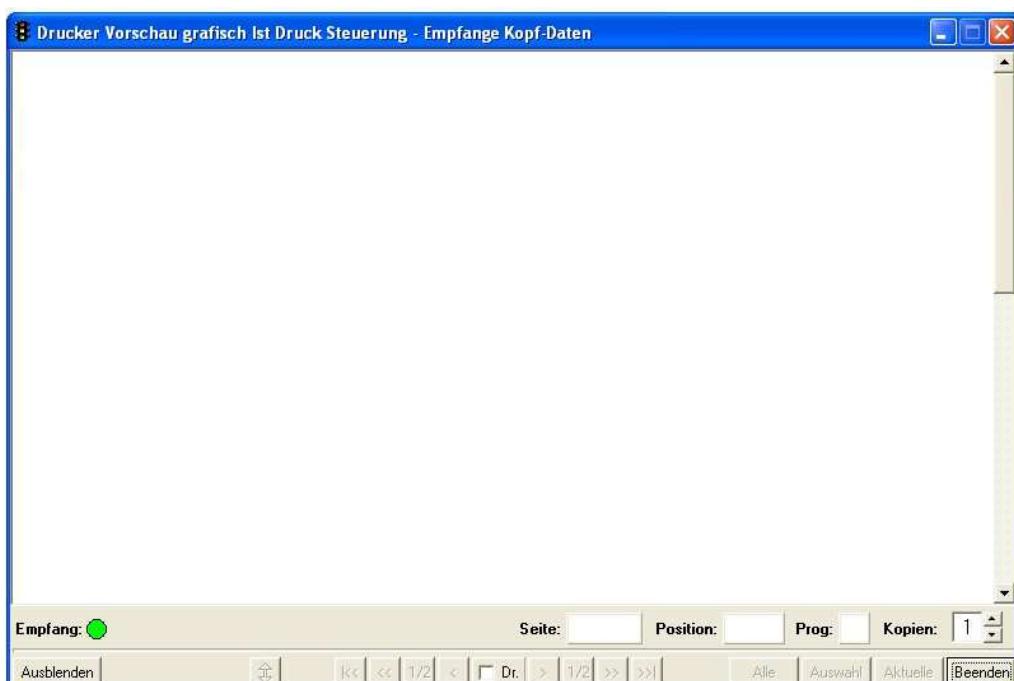
Empfangene Druckerdaten																								
St.	Bli	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
G.o.	An	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
W.	Sig.																							
Gruppe	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
P1	014	R	Gr	R	R	R	R	R	R	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
P1	015	R	Gr	R	R	R	R	R	R	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
P1	016	R	Gr	R	R	R	R	R	R	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
P1	017	R	Gr	R	R	R	R	R	R	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
P1	018	R	Ge	R	R	R	R	R	R	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

Hinweis:

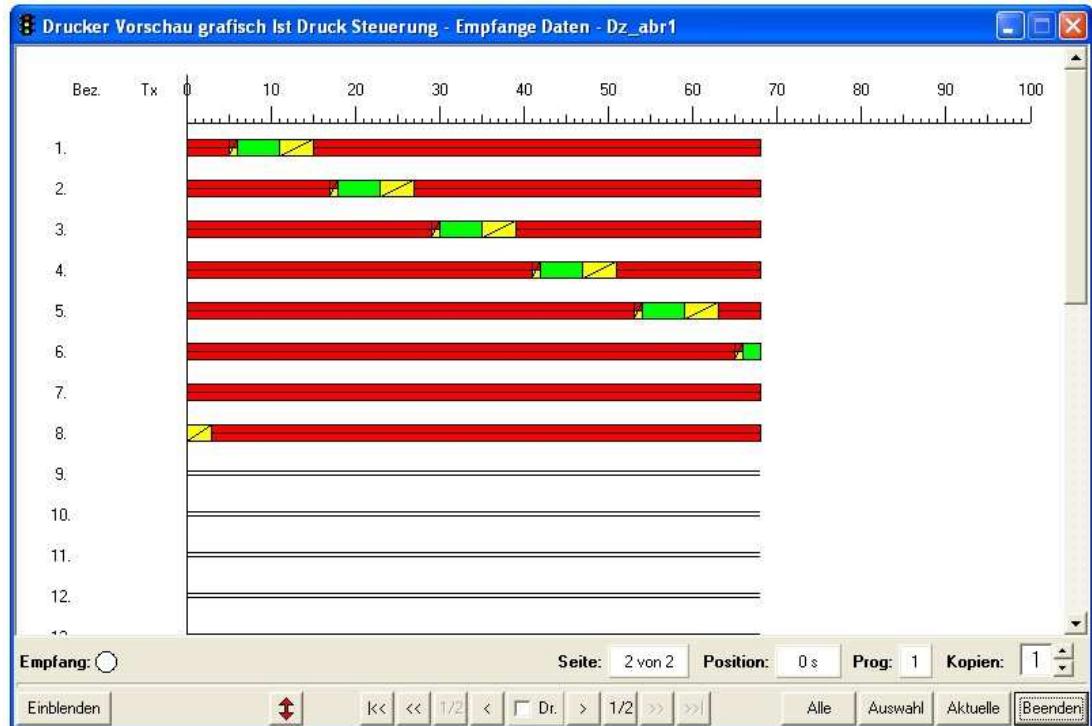
Ist der PC nur mit einer freien Schnittstelle ausgerüstet, muss der Druck-Ist an der Steuerung manuell gestartet bzw. beendet werden.

Sind zwei freie Schnittstellen vorhanden und die Steuerschnittstelle wurde aktiviert, werden über diese die Ausdrucke gestartet und beendet.

Im folgenden Fenster wird nach Auswertung der Kopfdaten der grafische Ist-Druck angezeigt. Ist in dem Übertragungsfenster eine Datenübertragung aktiv, dauert es ca. 30 Sekunden bis die grafische Darstellung beginnt. Zur Kontrolle ob Daten empfangen werden, blinkt die grüne Lampe Empfang.



Nach Auswertung der Kopfdaten ändert sich das Fenster wie folgt:



Im Sekundenraster werden die Zustände der einzelnen Signalgruppen dargestellt.

Zusätzlich werden aktive Meldereingänge angezeigt.

Das Sekundenraster in der Darstellung bzw. im Ausdruck wird beim Druck-Ist fortlaufend angezeigt und ist deswegen nicht identisch mit den Daten eines Sollphasenplanes.

Sobald der grafische Aufbau beginnt, kann über die Schaltflächen das Druckfenster bedient werden. Die Bedienung der Schaltflächen etc. ist die gleiche wie unter Druck-Soll beschrieben. ↗ **5.1**

Hinweis:

Die maximale Dauer eines Ist-Ausdruckes ist auf 20 Minuten begrenzt.

Über die Schaltfläche **Beenden** wird der Mitschrieb beendet. Es erfolgt anschließend eine Abfrage ob die mitgeschriebenen Daten gespeichert werden sollen (wenn diese Funktion im Menü Programmeinstellungen aktiviert wurde). ↗ **4.1**

Bevor die Daten gespeichert werden, erfolgt eine Abfrage ob die vorhandene Gruppenbezeichnung editiert werden soll. Dazu öffnet sich folgendes Fenster:



Wird diese Abfrage mit **Ja** bestätigt, öffnet sich das Fenster zum Editieren der Signalgruppenbezeichnung. Wurde das Fenster Signalgruppenbezeichnung geschlossen, werden die Daten gespeichert. Dazu öffnet sich folgender Dialog:



Im Feld **Dateiname** wird dann der gewünschte Name eingegeben unter dem der Ist-Ausdruck abgespeichert werden soll. Mit Bestätigung der Schaltfläche **Speichern** werden die Daten gespeichert.

6.5 Druck-Ist aus MPB 4000

Die Bedienung erfolgt wie bei Druck-Ist aus EPB beschrieben, jedoch muß bei dieser Anwahl der Druck-Ist über das Interface 12 Gruppen gestartet bzw. beendet werden. ↗ **6.4**

6.6 Druck-Ist aus Simulationsprogramm

Die Bedienung erfolgt wie bei Druck ist aus EPB beschrieben, jedoch muß bei dieser Anwahl der Druck-Ist im Simulationsprogramm gestartet bzw. beendet werden ↗ **6.4**

7. ?

7.1 Onlinehilfe

Wurde bei der Installation die Onlinehilfe mit installiert, so wird diese über die Anwahl Onlinehilfe sowie in jedem aktiven Fenster über die F1-Taste aufgerufen

Hinweis:

Wurde die Onlinehilfe nicht mit installiert, so ist dieser Menüpunkt nicht vorhanden.

7.2 Info

Bei Anwahl des Menüpunktes „Info“ öffnet sich folgendes Fenster:



In diesem Fenster werden die aktuelle Softwareversion sowie die Copyright Hinweise angezeigt.